

BUND Region Hannover, Goebenstr. 3a, 30161 Hannover

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt
z. Hd. Dr. Carolin von Kröcher
Wunstorfer Landstraße 9

30453 Hannover

BUND Kreisgruppe
Region Hannover

René Hertwig
Naturschutzreferent

Telefon:
0511/660093
0176/31749486

E-Mail:
rene.hertwig@
nds.bund.net

www.bund-hannover.de

06.06.2016

Anzeige wegen Verstoßes gegen das Pflanzenschutzgesetz

Sehr geehrte Frau Dr. von Kröcher,

hiermit erstattet der BUND Region Hannover Anzeige wegen Verstoßes gegen § 12 Abs. 2 des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG). Auf einer als Kleingarten ausgewiesenen Freilandfläche (Abb. 1) wurden Pflanzenschutzmittel auf einer nicht landwirtschaftlich genutzten Fläche ausgebracht. Die Fläche befindet sich in Hannover zwischen der Zuschlagstraße und der Lange-Feld-Straße (Abb. 2) und hat eine Größe von etwa 4,3 ha. Die Fläche wurde flächendeckend wahrscheinlich mit einem Total-Herbizid behandelt (Foto 1 bis 3). Die Arbeiten wurden in der Woche vom 18.04.2016 bis 22.04.2016 durchgeführt. Es handelt sich um eine Fläche, die von einem Investor, laut Presseberichten der Immobilienfirma Vogt & Waag, 2011 erworben und später planiert wurde. Der Investor spekuliert auf die Ausweisung als Bauland, was von der Landeshauptstadt Hannover strikt

www.bund-hannover.de

Unseren Newsletter für die
Region Hannover erhalten
Sie per Mail auf Anfrage.

Geschäftsstelle
BUND Region Hannover
Goebenstr.3a
30161 Hannover
Telefon 0511/660093
bund.hannover@bund.net

Spendenkonto:
BUND Hannover
Postbank Hannover
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE78 2501 0030 0045 7663 00

Der BUND ist ein anerkannter
Naturschutzverband nach § 63
Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind
steuerabzugsfähig. Erbschaften und
Vermächtnisse an den BUND sind von
der Erbschaftssteuer befreit. Wir
informieren Sie gerne.

abgelehnt wird. Auf dem Gelände fand seit 2011 keinerlei gärtnerische Nutzung statt. Vielmehr befinden sich auf dem Gelände flache Oberflächengewässer (Foto 4 und 5), die vermutlich schon länger dort existieren und von Amphibien als Fortpflanzungsgewässer genutzt werden. Durch den Herbizideinsatz soll offensichtlich die Entwicklung eines naturschutzfachlich wertvollen Zustandes verhindert werden.



Abb. 1: Auszug aus dem aktuellen Flächenutzungsplan der Stadt Hannover (www.hannover-gis.de). Die betroffene Fläche ist rot umrandet.

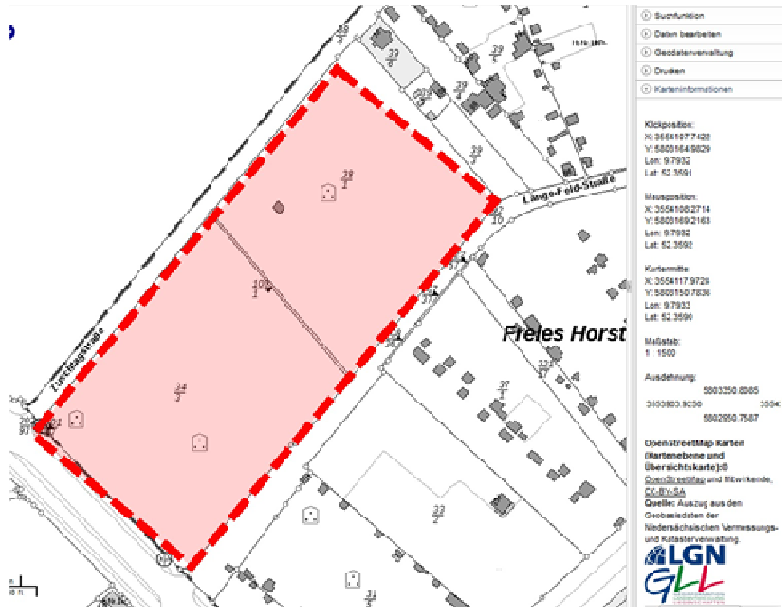


Abb. 2: Auszug aus der aktuellen Flurstückskarte (www.landmap-niedersachsen.de). Die betroffene Fläche ist rot umrandet.



Foto 1: Ein mit Total-Herbizid behandelter Randstreifen entlang der Lange-Feld-Straße (Foto vom 27.05.2016)



Foto 2: Die mit Total-Herbizid behandelte Fläche. Blick von Südosten nach Norden
(Foto vom 27.05.2016)



Foto 3: Teilbereich der mit Total-Herbizid behandelten Fläche. Blick von Süden nach Norden
(Foto vom 27.05.2016)



Foto 4: Oberflächengewässer auf der bearbeiteten Fläche im Frühjahr 2016
(Foto vom 15.03.2016)



Foto 5: Weiteres Oberflächengewässer auf der bearbeiteten Fläche im Frühjahr 2016
(Foto vom 15.03.2016)

Wir möchten Sie bitten, die Anzeige umgehend zu bearbeiten. Gleichzeitig möchten wir Sie darüber informieren, dass wir für diese Fläche auch eine Anzeige wegen Verstoßes gegen das Bundesnaturschutzgesetz bei der Unteren Naturschutzbehörde der Region Hannover erstatten. Auf dem Gelände befanden sich mehrere Laichgewässer von Amphibien, die durch die Arbeiten zerstört wurden (Verstoß gegen § 39 Abs. 1 BNatSchG).

Mit freundlichen Grüßen

i.A. René Hertwig